

Lernraumkonzept für das Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

- Anne Linsler, M.A.
- Prof. Dr. Michael Mönnich



Übersicht

- Lernräume am KIT
- Was wollen die Nutzer?
- Bausteine Lernraumkonzept am KIT
 - Koordination und Kooperation
 - Qualifizierung des Aufsichtspersonals
 - Erschließung zusätzlicher Lernräume
- Erfahrungen

Lernräume am KIT

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

- Am 1. Oktober 2009 wurde das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) als Zusammenschluss des Forschungszentrums Karlsruhe und der Universität Karlsruhe gegründet

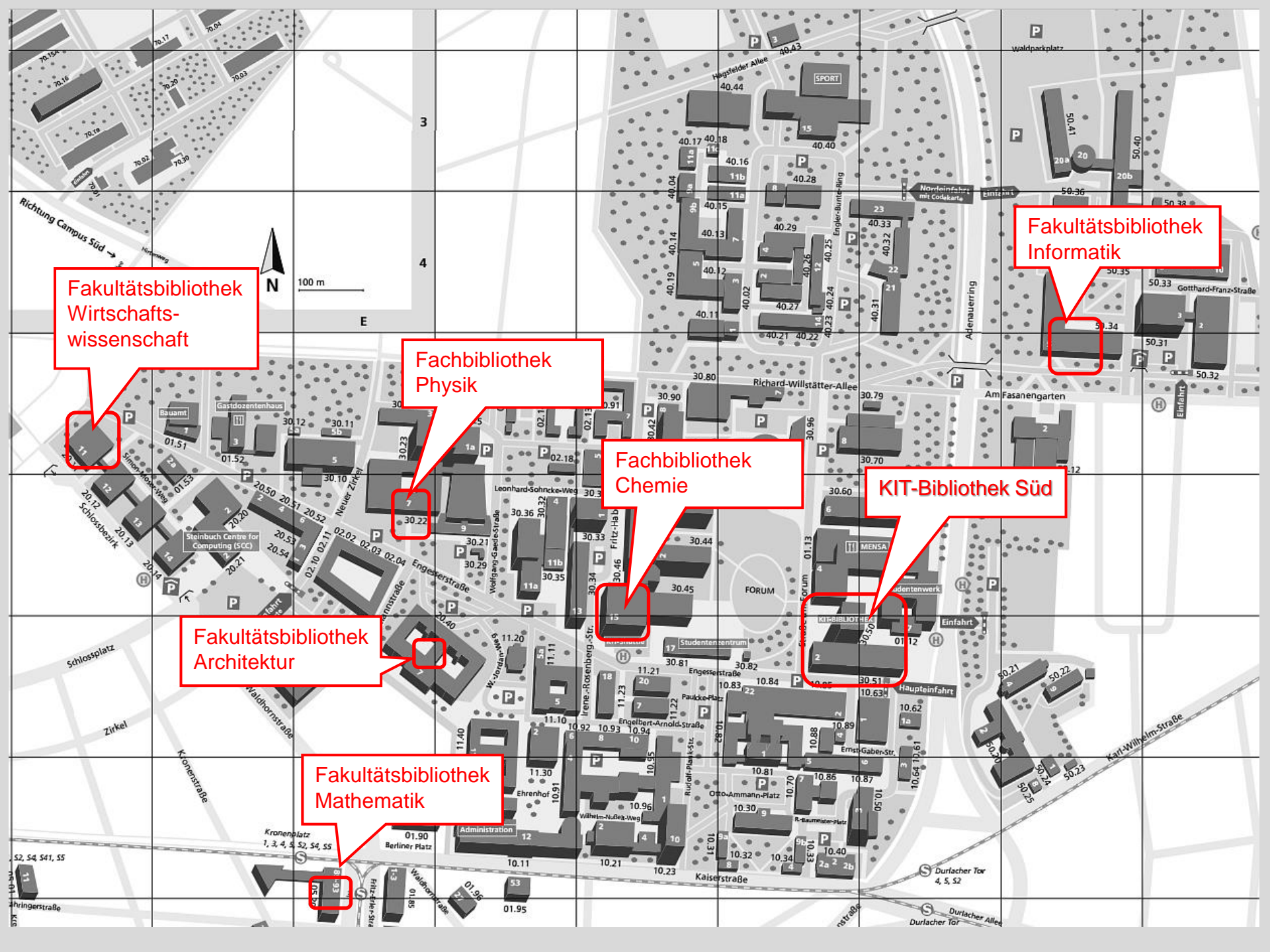


Daten und Fakten

Gründungsjahr	1. Oktober 2009
Beschäftigte (2012)	9.261 <ul style="list-style-type: none">▪ Lehre und Forschung: 5.809▪ Infrastruktur und Dienstleistung: 3.452▪ Professoren: 364▪ Ausländische Wissenschaftler: 844▪ Auszubildende: 445
Studierende (WS 2012/2013)	23.836 <ul style="list-style-type: none">▪ Sprach- und Kulturwissenschaften: 1.035▪ Sport: 391▪ Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: 3.574▪ Mathematik, Naturwissenschaften: 8.116▪ Ingenieurwissenschaften: 10.368▪ Kunst, Kunstwissenschaft und sonstige Fächer: 403 <p>Detaillierte Informationen in den Studierendenstatistiken</p>
Budget (2011)	Universitätsbereich: 397 Mio. Euro <ul style="list-style-type: none">▪ Bundesmittel: 0 Euro▪ Landesmittel: 224 Mio. Euro▪ Drittmittel: 174 Mio. Euro Großforschungsbereich: 392 Mio. Euro <ul style="list-style-type: none">▪ Bundesmittel: 229 Mio. Euro▪ Landesmittel: 26 Mio. Euro▪ Drittmittel: 137 Mio. Euro
Innovationen (2011)	<ul style="list-style-type: none">▪ Erfindungsmeldungen: 147▪ Patentanmeldungen: 59▪ Lizenzeinnahmen (Mio. €): 2,3▪ Ausgründungen: 17

KIT Campus Süd





Fakultätsbibliothek
Wirtschaftswissenschaft

Fachbibliothek
Physik

Fachbibliothek
Chemie

KIT-Bibliothek Süd

Fakultätsbibliothek
Architektur

Fakultätsbibliothek
Mathematik

Fakultätsbibliothek
Informatik

Angebot an Arbeitsplätzen

- Arbeitsplätze KIT-Bibliothek: 908 Arbeitsplätze
 - *Süd:* 790 LS + 80 Gruppen



Angebot an Arbeitsplätzen

- Arbeitsplätze KIT-Bibliothek: 908 Arbeitsplätze
 - Süd: 790 LS + 80 Gruppen
 - Nord: 30 + 8 Gruppen
- FB Chemie: 107 + 40 Gruppen
- FB Wirtschaftswiss.: 90
- FB Physik: 80 + 6 Gruppen
- FB Informatik: 60 + 8 Gruppen
- FB Mathematik: 40
- FB Architektur: 18
- Gesamt: 1377

- *Fachbibliothek Hochschule Karlsruhe*
– *Technik & Wirtschaft: 250*
- Insgesamt betreut die KIT-Bibliothek
1.627 Arbeitsplätze



Angebot an Arbeitsplätzen

- Fachbibliothek Chemie:
107 Arbeitsplätze + 40 Gruppen



Angebot an Arbeitsplätzen

- Lern- und Arbeitsplätze in Fakultäten



Lernräume – was wollen die Nutzer?

- Umfrage im vom 7.1. bis 3. 2. 2013 über die Bibliothekshomepage
- durchgeführt mit der Content Management Software *Open Text* des KIT
- 5 Fragen nach Lernräumen
- 1503 Antworten
 - KIT Stud.: 1108
 - HsKA Stud.: 348
 - Weder noch: 47

The screenshot shows the KIT-Bibliothek website. The top left features the KIT logo (Karlsruher Institut für Technologie). Below it is a search bar with the text 'SUCHEN'. A navigation menu on the left includes: Aktuelles, Bibliothek für Einsteiger, Suchen und Finden, Bestellen und Ausleihen, **Lernen und Arbeiten** (highlighted), Forschen und Publizieren, Archive, Sammlungen, Bibliotheken, and Über uns. The 'Lernen und Arbeiten' section lists: Schulungen, Führungen, Tutorials, Literaturmanagement, Für Wissenschaftler, Für dezentrale Bibliotheken, Medienzentrums Arbeitsmittel und technische Einrichtungen, Zugang zu lizenzierten, elektron. Angeboten. The main content area is titled 'Lernen und Arbeiten' and features a photo of a library study area. Below the photo is text: 'Informationen über Lern- und Arbeitsbereiche sowie Arbeitsmittel der KIT-Bibliothek. Daneben finden Sie hier einen Überblick über Serviceleistungen für bestimmte Nutzergruppen.' A yellow-bordered box contains a survey announcement: 'Blitz-Umfrage zur Gestaltung der Lernräume' with details: 'Vom 7. Januar bis zum 3. Februar 2013 führt die KIT-Bibliothek eine Blitz-Umfrage zur Gestaltung der Lernräume in der Bibliothek durch. Wenn Sie sich 1 Minute Zeit nehmen, helfen Sie unsere Dienstleistungen zu verbessern! [Zur Umfrage ...](#)'.

Welche Lernatmosphäre würden Sie sich wünschen?

* **Völlige Ruhe für hochkonzentriertes Arbeiten an Einzelarbeitsplätzen.** Ja, genau! Die Richtung stimmt! Das nicht!
 Aufsicht sorgt nachhaltig für Ruhe. Gar keine Gespräche, auch keine leisen. Getränke nur in verschlossenen Gefäßen. Natürlich keine Handys. Etwa so wie derzeit in der Fachbibliothek Chemie

* **Ruhige Einzelarbeitsplätze. Ziemlich ruhige Umgebung.** Ja, genau! Die Richtung stimmt! Das nicht!
 Aufsicht greift nur ein, wenn "etwas aus dem Ruder läuft" (laute Gespräche, Handy, schnarchen...). Getränke nur in verschlossenen Gefäßen. Keine Handys. Etwas so wie derzeit in den Lesesälen der KIT-Bibliothek.

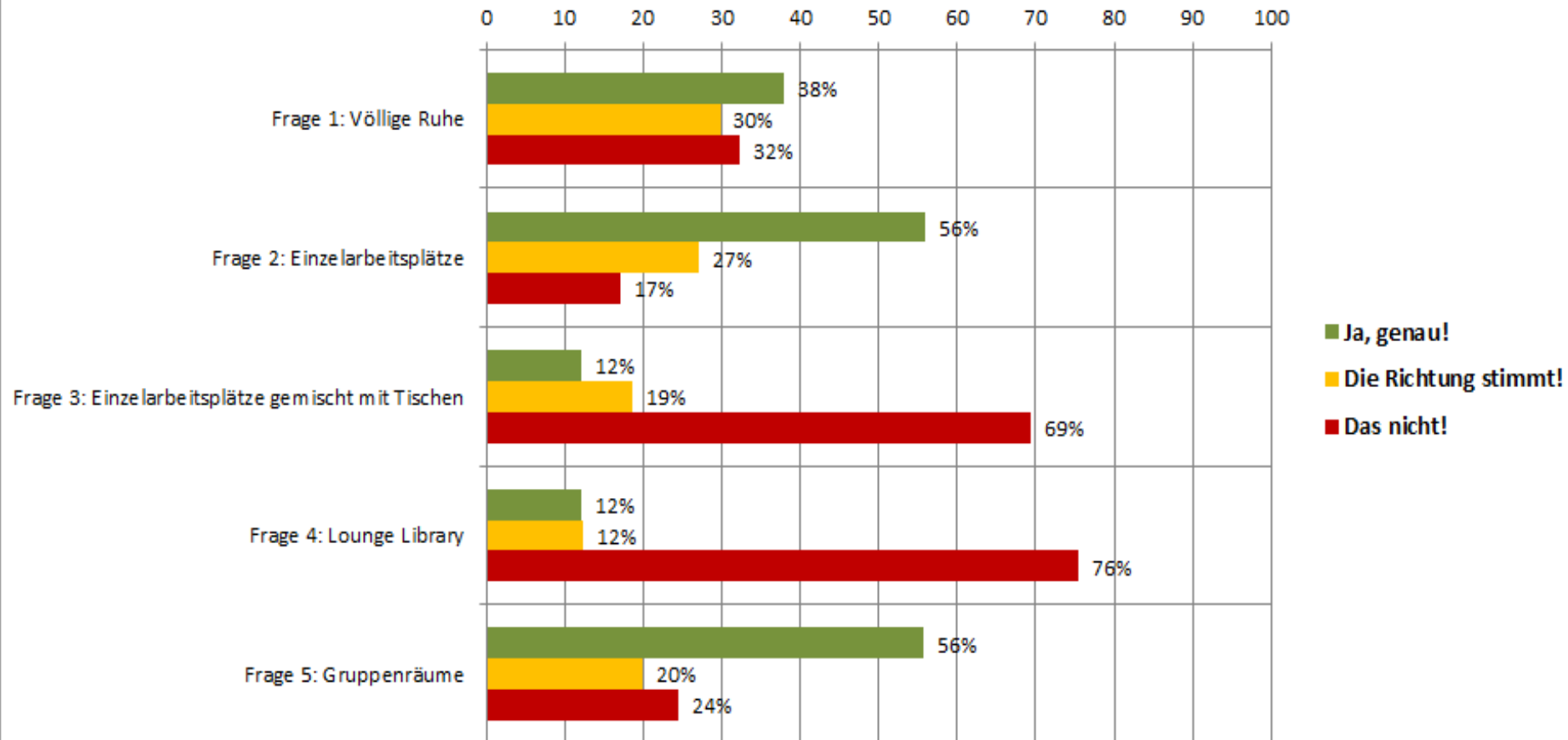
* **Einzelarbeitsplätze und größere Tische gemischt.** Ja, genau! Die Richtung stimmt! Das nicht!
 Relaxter Betrieb. Es kann auch lauter zugehen. Die Aufsicht kommt nur ab und zu vorbei, ansonsten soll der Betrieb sich selbst regeln. Etwas so wie derzeit in der Fachbibliothek Hochschule Karlsruhe (FBH)

* **„Lounge Library“ mit einer ganz relaxten Atmosphäre.** Ja, genau! Die Richtung stimmt! Das nicht!
 Keine Einzelkämpferplätze, sondern nur Tische in verschiedenen Größen. Essen und Getränke gibt es aus Kaffee- und Snackautomaten. Handy geht immer. Dezentere Hintergrundmusik könnte auch sein. Die Aufsicht kommt nur, wenn sie gerufen wird. Gibt es bisher noch gar nicht

* **Gruppenräume mit mehreren abgetrennten Räumen/Bereichen.** Ja, genau! Die Richtung stimmt! Das nicht!
 Hier kann an an größeren Tischen in Gruppen von 4 - 12 Personen gelernt und diskutiert werden. So wie in der KIT-Bibliothek Süd im 1. OG Altbau

* **Angaben zu Ihrer Person: Ich studiere ...**
 ... am KIT
 ... an der Hochschule Karlsruhe
 ... weder noch

* markiert Pflichtfelder



Bausteine des KIT Lernraumkonzepts

■ Koordination und Kooperation

- Fakultäten
- zentrale KIT-Einrichtungen (HoC)
- andere Hochschulen
- Bauamt
 - Technische Ausstattung (Beleuchtung, Strom- und Datenanschlüsse)
 - Zugangskontrolle (Chipkarten)
 - Betreuung und Pflege der Räume (Wer räumt auf? Putzdienst)
 - Notfallvorsorge (Notrufknöpfe, Wachpersonal für Kontrollgänge und Bereitschaftsdienst, Videoüberwachung)
 - Einhaltung der Brandschutzvorschriften

Bausteine: Einhaltung der Brandschutzvorschriften

- FB Wirtschaftswissenschaften:
2011 durch Makulatur und Abbau von
Zeitschriftenregalen Schaffung von 36
neuen Arbeitsplätzen → 106



- FB Wirtschaftswissenschaften:
90 Arbeitsplätze



Bausteine des KIT Lernraumkonzepts

- **Qualifizierung des Aufsichtspersonals für Lernunterstützung**



Bausteine des KIT Lernraumkonzepts

- Erschließung zusätzlicher Lernräume

Re: [InfoDesk] Benutzer-Zuweisung von Frage #KTVA8685 wurde geändert.

12:2

Hallo,
diesen Verbesserungsvorschlag aus Infodesk möchte ich Ihnen nicht vorenthalten.

Gruß

Die Frage lautete:

Sehr geehrte Damen und Herren,

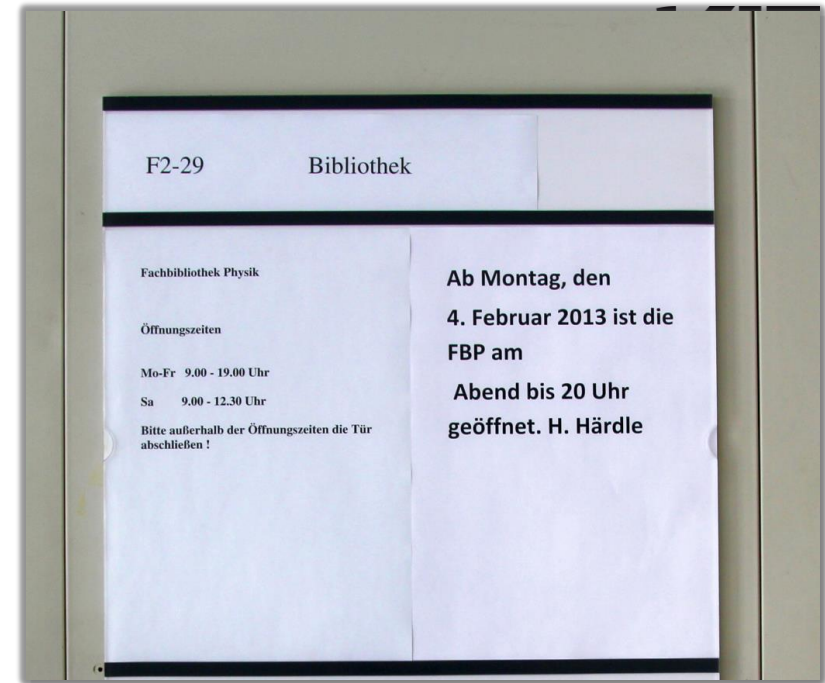
ich habe einen Vorschlag zu den Sitzmöglichkeiten. In vielen Bibliotheken ist der Tisch wesentlich kleiner, so dass mehrere Studenten dort unterkommen.

Wäre es nicht sinnvoll, gerade in der Lernphase die Tische durch Markierungen auf 2/3 ihrer Länge zu reduzieren, um so aus 3 benachbarten vier zu machen? Die Steckdosen müsste man dann allerdings durch einfache Zweierdosen erweitern.

Mit einem freundlichen Gruß

Fachbibliothek Physik

- Erschließung zusätzlicher Lernräume
- FB Physik:
80 Arbeitsplätze + 6 Gruppen
- In Semesterferien 30 Plätze im angrenzenden Seminarraum



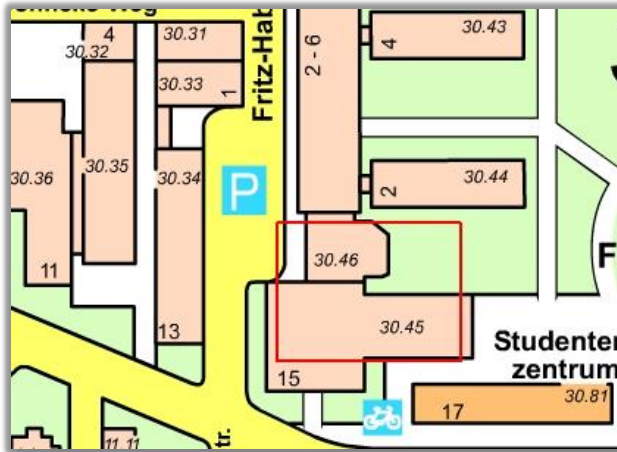
Fachbibliothek Chemie

- **Erschließung zusätzlicher Lernräume**
- Fachbibliothek Chemie
- Makulatur der Print-Zeitschriften auf Empore
- Umzug der Bücher auf die Empore
- Abbau von Regalen im EG
- Sicherung der Buchbestände durch Gittertüren an den Wendeltreppen in den Spätstunden



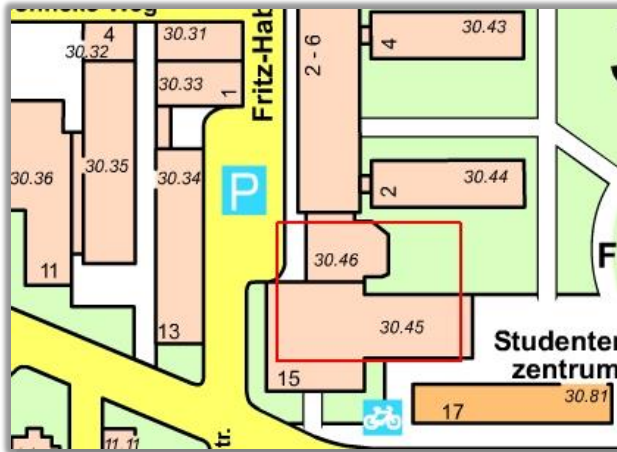
Erschließung zusätzlicher Lernräume

- Foyer der Fachbibliothek Chemie



Erschließung zusätzlicher Lernräume

- Foyer der Fachbibliothek Chemie



Bausteine des KIT Lernraumkonzepts

- Leitsystem für Lern- und Arbeitsplätze



Mal wieder alles überlaufen?

Lern LABOR

Mehr Platz gibt's unter:
www.hoc.kit.edu/lernraeume

HoC
House of Competence

KIT
Karlsruhe Institute of Technology

enactus
Karlsruhe Institute of Technology

BAJISCHES STAATS THEATER
KARLSRUHE

THEA

KIT-Bibliothek



Bausteine: Leitsystem Arbeitsplätze

- Prinzip: Erfassung der Auslastung der Lernraumkapazität an den verschiedenen Bibliotheksstandorten und Anzeige über Bibliothekshomepage
- Automatisierte Erfassung ist möglich, aber sehr teuer

Machbarkeitsstudie zur Einrichtung einer technischen Anlage zur Feststellung von Anwesenheit und Verweildauer der Studenten an den Arbeitsplätzen der KIT-Bibliothek

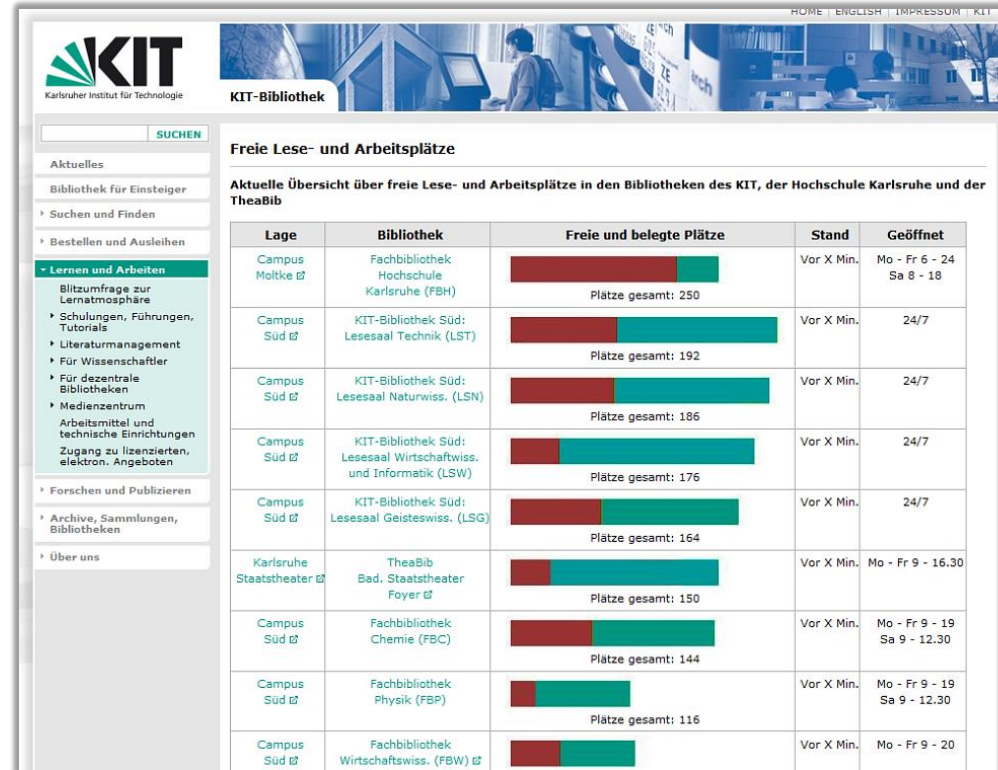
Von
Marcus Schmidt

Durchgeführt im Rahmen des 1. Einzelprojektes
an der Hochschule der Medien Stuttgart
im
Studiengang Bibliotheks- u. Informationsmanagement (Master)
Im Auftrag durch die KIT-Bibliothek durch Herrn Michael Mönnich

Sommersemester 2012

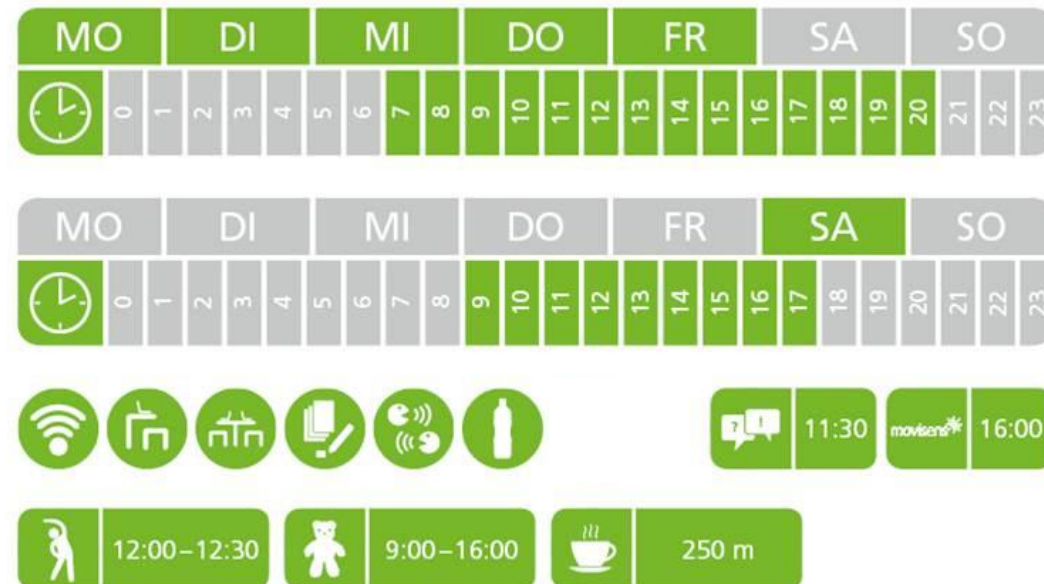
Bausteine: Leitsystem Arbeitsplätze

- Prinzip: Erfassung der Auslastung der Lernraumkapazität an den verschiedenen Bibliotheksstandorten und Anzeige über Bibliothekshomepage
- Automatisierte Erfassung ist möglich, aber sehr teuer
- Vereinfachte Lösung: Manuelle Zählung im 2-Stunden-Takt von 9 bis 19 Uhr
- Visualisierung der Daten im Web und für Mobilgeräte (in Arbeit)
- Zukünftig Messung der WLAN-Auslastung, Korrelation mit realer Nutzung und manuelle Zählung nur noch stichprobenartig



Bausteine des KIT Lernraumkonzepts

- **Zonierung und Klassifikation der Arbeitsbereiche**
- Bibliotheken: ruhige Einzelarbeitsplätze
 - wenn möglich auch Gruppenarbeitsräume
- Außenzonen: Diskussions- und Kommunikationsbereiche
- Umnutzung von bestehenden Unterrichtsräumen als Lernräume in der vorlesungsfreien Zeit
- Intuitive Klassifikation der Lernräume durch positive Symbole



Unsere Erfahrungen

- Das Angebot an Einzelarbeitsplätzen **und** an Gruppenarbeitsplätzen muss verbessert werden
- Einbindung der Studierenden als Nutzer bereits bei der Planung
- Bei der Lernraumentwicklung müssen alle Akteure eingebunden werden müssen (BIB, HoC, KSM, TID, Fakultät, Bauamt, externe Partner ...)
- Tätigkeit des Aufsichtspersonals über reine Bibliotheksaufsicht erweitern (Qualifizierung für Lernberatung)
- Spitzenbedarf decken durch Umnutzung bestehender Räumlichkeiten (kostengünstig und kurzfristig)
- Kooperation mit externen Partnern zur Erschließung neuer Lernräume (Theater, andere Hochschulen)

Ende

KIT-BIBLIOTHEK

